

Kurz berichtet

KölnTurm bei „Earth Hour“ dabei

Im Rahmen von „Earth Hour“, einer globalen Initiative für mehr Klimaschutz, wurde am 26. März pünktlich um 20:30 Uhr auch die komplette Außenbeleuchtung des „KölnTurm“ Kölns höchstem Bürohochhaus im Kölner **MediaPark** für eine Stunde abgeschaltet. Die Beleuchtung des **KÖLN-**



TURM (Foto) ist eine Lichtkunstinstallation des Künstlers Professor **Heinz Mack**, die auch in der Dunkelheit weithin sichtbar ist. Heinz Mack, der vor wenigen Tagen seinen 80. Geburtstag feierte, brachte vor acht Jahren das Hochhaus zum Leuchten. Organisiert wird die „Earth Hour“ vom **World Wide Fund for Nature (WWF)**.

„Opern Passagen“ werden umgebaut

1964 erbauten „Opern Passagen“, auch als „Schweizer Ladenstadt“ bekannt, sollen umgebaut werden. Laut **Express** (28.3.) soll die erste innerstädtische Einkaufspassage nur noch einen einzigen Mieter bekommen. Im Gespräch seien ein Elektromarkt, eine Textilkette oder eine Buchhandlung.



Hier soll der Haupteingang nach dem Umbau entstehen. (Foto: ZikDie)

Westgate - Aquiferspeicherung sorgt für Klimaschutz

Das „Westgate“ (Foto) ein modernes Büro- und Geschäftsgebäude am Kölner Rudolfplatz, wurde von der Europäischen Kommission bereits in der Bauphase als „Green Building“ zertifiziert. Es verbraucht 32% weniger Primärenergie und emittiert 53% weniger Kohlendioxid als vergleichbare Gebäude. Der Grund: Das energetische Konzept von Westgate, das vom Münchener Vermögensmanager **MEAG** für den Versicherer **ERGO** geplant wurde, beruht auf einem Aquiferspeicher. Aquifere sind wassergefülltes Reservoirstein - oder einfacher: eine Erdschicht, in der besonders viel Grundwasser gespeichert ist. Sie sind natürliche Energie-Speicher, die nicht nur das Grundwasser, sondern auch die Temperatur dieses Wassers speichern. Der von Westgate genutzte Aquifer erstreckt sich



unter dem gesamten Kölner Stadtgebiet, zu beiden Seiten des Rheins. Er besteht aus einer bis zu 30 m dicken Kiesschicht, die wiederum auf 20 m Wasser enthält. Sechs Brunnen sind unter der Westgate-Tiefgarage im Einsatz. Entnahme-Brunnen in einer Tiefe von rund 25 bis 30 m pumpen das Wasser aus den Aquiferen hoch, über Schluckbrunnen wird es zurückgeführt. Im Sommer wird kaltes Grundwasser so zum Kühlen des Gebäudes genutzt, im Winter wärmeres Wasser zum Heizen. Die rund 17.400 qm Bürofläche können somit ihren Primärenergiebedarf vollständig über erneuerbare Energien decken.

Gürzenich-Quartier im Aufbruch

In der Kölner Innenstadt zwischen Augustinerstraße, Kleine Sandkaul, Gürzenichstraße und Martinstraße, projiziert die Entwicklungsgesellschaft **Gürzenich-Quartier mbH & Co. KG**, hinter der die beiden Kölner Unternehmen **Pareto** und **Metropol-Immobilien-Gruppe** stehen, das Gürzenich-Quartier: Auf einer Grundstücksfläche von 2.500 qm soll bis zum Sommer 2013 das neue Stadtquartier bezugsfertig sein. Die vermarktbare oberirdische Gesamtfläche beträgt 11.100 qm, davon 1.900 qm Ladenflächen im Erdgeschoss und 9.200 qm Büroflächen verteilt auf sechs Obergeschosse. In diesen Tagen ist die Webseite online gegangen, die über das Bauvorhaben informiert: www.guerzenich-quartier.de



Depot kommt nach Kerpen

Der Möbel- und Wohnaccessoiresanbieter **Depot** mietet rund 1.000 qm für seinen Shop in Kerpen-Sindorf, der Anfang 2012 eröffnet wird. Auf dem Gelände des ehemaligen **Obi**-Baumarktes mit ca. 7.000 qm Nutzfläche entstehen neue Fachmarktflächen. Eigentümer des Objektes ist ein Fonds der **RREEF Spezial Invest**.

Alle Beiträge von **Dr. Karina Junghanns**